der Grazer
www.grazer.at
16. AUGUST 2022, E-PAPER AUSGABE

Getty

33°

Der Wind dreht auf Südwest – damit wird es bei meist strahlendem Sonnenschein wieder hochsommerlich heiß in Graz.

Quelle: ZAMG

Austragung

Ab Freitag findet die Racketlon Weltmeisterschaft statt. In Graz geht dabei die Elite-WM über die Bühne. 3

Ausschreitung

Eine Anrainerin ist sich sicher: Dieses war das bisher schlimmste Wochenende bei den Auwiesen. 4

Vermeintlicher Personalnotstand bei Grazer Polizei

GEPA, GETTY, KRUG

Zu wenig oder zu viel. Laut Anfragebeantwortung von Innenminister Gerhard Karner fehlen in Graz 14 Polizisten. Die Freiheitlichen fordern deshalb dringend eine Aufstockung der Planstellen. Die Polizei winkt überraschenderweise ab: Man ist mit dem Personalstand sehr zufrieden. SEITE 2

Zuletzt ist die Zahl der positiven Tests in Graz zurückgegangen. KK

Corona-Zahlen in Graz und GU

■ Über das lange Wochenende sind die Corona-Zahlen in Graz stark zurückgegangen. Die Sieben-Tage-Inzidenz liegt nun bei 383,4 Fällen pro 100.000 Einwohner (Freitag: 448,1). In Graz-Umgebung sind es 287,3 Fälle (Freitag: 359,3). Der Steiermark-Durchschnitt beträgt momentan 288,3. Die niedrigste Inzidenz gibt es im Bezirk Murtal mit 176,5. Über 300 liegen nur noch Graz und Weiz (319,0).

Alle 15 steirischen Impfstraßen sind seit heute wieder geöffnet. KK

Impfstraßen wieder geöffnet

■ Abwasseranalysen zeigen laut Land Steiermark: Die Infektionszahlen sind nach wie vor hoch, es wird nur weniger getestet. Dies werde sich vermutlich im Herbst ändern. In Vorbereitung darauf sind ab heute wieder alle 15 steirischen Impfstraßen geöffnet – auch die zuletzt stillgelegten Impfstraßen in Gratkorn, Murau, Feldbach, Leoben, Voitsberg, Leibnitz, Deutschlandsberg und Weiz. Die Öffnungszeiten sind dienstags und donnerstags von 8 bis 18 Uhr und am Freitag von 10 bis 20 Uhr.

Vermeintlicher Personalnotstand bei Grazer Polizei

Ausmusterung: Letzte Woche feierten 98 Absolventen der Polizeischule ihren Kursabschluss. 29 kamen nach Graz. BMI/SCHOBER

FAKTENCHECK. Die FPÖ fordert mehr Exekutivbeamte für Graz, 14 Planstellen sind laut Anfragebeantwortung von Innenminister Karner unbesetzt. Bei der Polizei winkt man ab, inzwischen seien sogar mehr im Dienst als vorgesehen.

Von Verena Leitold
verena.leitold@grazer.at

Im Juni wollten die Freiheitlichen rund um Nationalratsabgeordneten **Hannes Amesbauer** wissen, wie es um die Besetzung der vorgesehenen polizeilichen Planstellen in den jeweiligen Bezirken bestellt ist. Nun liegt die Antwort von Innenminister **Gerhard Karner** vor.

In Graz fehlten mit Stichtag 1. Juni 14 Polizeibeamte: Von den insgesamt 691 Planstellen waren nur 677 besetzt. Die meisten Beamten fehlten im Kriminaldienst (5) und Verkehrsdienst (8) sowie bei Verkehrsunfällen (6). Einige Dienststellen waren dagegen sogar überbesetzt: beispielsweise Hauptbahnhof, Jakomini oder Liebenau. Dienstzugeteilte Exekutivkräfte, die in einer anderen speziellen Einheit Dienst versehen – etwa bei der Cobra oder im Auslandseinsatz – werden statistisch nicht berücksichtigt.

Im vergangenen Jahr wurden vom Stadtpolizeikommando Graz genau 150.713,34 Überstunden geleistet – weit mehr als 2020 (97.013,21) und 2019 (115.759,24).

Weniger als nötig

Die Freiheitlichen rund um Stadträtin **Claudia Schönbacher** drängen deshalb jetzt auf eine Aufstockung des Personals: „Graz hat als Landeshauptstadt mit besonders großen Herausforderungen zu kämpfen. Die steigende Anzahl an Gewalttaten, die Sicherheitslage in den Parkanlagen und die Drogenproblematik an einigen Stellen der Stadt machen es dringend notwendig, dass der Soll-Stand an Polizeibeamten auch erreicht wird“, so Schönbacher. „ÖVP-Innenminister Karner ist dringend aufgerufen, die notwendige Personalaufstockung umgehend vorzunehmen. Schließlich geht es in dieser Frage letztendlich auch um die Sicherheit der Grazer. Es muss rasch gehandelt werden, um diese nicht aufs Spiel zu setzen. Bürgermeisterin **Elke Kahr** darf vor diesen Entwicklungen nicht die Augen verschließen!“

Mehr als nötig

Ganz so eklatant wie die FPÖ die Lage beurteilt, scheint sie allerdings nicht zu sein. Denn die Polizei selbst ist mit dem aktuellen Personal eigentlich zufrieden. Mit Anfang August hätten 29 neue Beamte in Graz ihren Dienst aufgenommen. Zwar hätte es sicher auch Pensionierungen und Dauerkrankenstände gegeben, mein dürfte inzwischen aber im Plus sein, wie Pressesprecher **Heimo Kohlbacher** erklärt: „Der Fehlstand von maximal zehn Prozent ist eigentlich relativ gering. Die Dienstgeber versuchen immer schnell auf Notstände zu reagieren. Die nächsten Kollegen dürften noch heuer mit ihrer Ausbildung starten. Alleine heute absolvierten insgesamt 37 Bewerber den ersten Teil des Auswahlverfahrens.“

Corona-Krankenstände seien ebenfalls kein großes Thema mehr. Aktuell gibt es in der ganzen Steiermark nur 15 bis 20 positive Polizisten – von rund 3400.

Am personalintensivsten seien die sogenannten Brennpunkt-Dienststellen: Hauptbahnhof, Schmiedgasse, Karlau oder Kärntnerstraße. In allen steht je ein Polizist mehr zur Verfügung als Planstellen vorgesehen wären.

Fir Racketlon World Championship

Auslosung der Elite-Bewerbe

PRESSEKONFERENZ. Heute Vormittag fand die Auslosung der Elite-WM Bewerbe des Schlägervierkampfes mit Tischtennis, Badminton, Squash und Tennis demnächst am Grazer Hauptplatz statt.

Badminton als Teilsport der stattfindenden Meisterschaften im August. GETTY

Von Lia Remschnig
lia.remschnig@grazer.at

Nach dem coronabedingten Ausfall letzten Jahres, soll heuer das größte internationale Racketlon-Turnier der Geschichte in Österreich ausgetragen werden: Gut zehn Tage werden dann Weltmeister aller Alters- und Leistungsklassen im Einzel, Doppel und Nationalteam im Schlägervierkampf aus Tischtennis, Badminton, Squash und Tennis von 19. bis 28. August in der Fir Racketlon World Championships Austria 2022 gegeneinander antreten. Heute um 10 Uhr wurde die Auslosung der Elite-Bewerbe des Schlägervierkampfes von Sportstadtrat **Kurt Hohensinner** sowie Sponsor-Vertretern vorgenommen. Sportfans dürfen also gespannt sein. Neben Hohensinner und Sponsoren, waren auch U18 Weltmeisterin **Clarissa Steiner**, U21 Vize-Weltmeister **Florian Harca** sowie RFA & ERU Präsident **Marcel Weigl** vor Ort, um Rede und Antwort zu stehen.

Budget für Gewinn

Aufgrund der Förderungen des Bundes, der Stadt Wien, des Landes Steiermark und der Stadt Graz konnte das Rekord-Budget von 300.000 Euro aufgestellt werden. Die Preisgelder setzen sich auch zusammen aus Sponsorings von Unternehmen wie Generali und weiteren. Am Event teilnehmen werden über 500 Spieler aus 40 Nationen. Mitspielen kann übrigens jeder. Weitere Infos gibt es über die Racketlon Federation Austria.

Mehr als 20 Jahre war der Flohmarkt in Andritz beliebter Treffpunkt für Sammler und Verkäufer. Dieses Jahr findet der Markt nicht statt. FOTOSTUDIO 44

Flohmarkt in Andritz Absage wegen Auflagen

SCHADE. Die Auflagen sind unerfüllbar, der Andritzer Flohmarkt im September wurde abgesagt.

Von Vojo Radkovic
vojo.radkovic@grazer.at

Da werden viele enttäuscht sein, viele werden sich ärgern: Der traditionelle Andritzer Flohmarkt, der seit mehr als 20 Jahren abgehalten wurde, findet nicht statt. Der Flohmarkt hätte wieder auf den Arlandgründen beim Fachmarktzentrum Andritz am 11. September, dem letzten Ferien-Sonntag vor Schulbeginn, stattfinden sollen. Der Veranstalterverein „Wir Andritzer“ hat die Absage in einer Vorstandssitzung getroffen.

Teure Auflagen

Der jetzige Bezirksvorsteher-Stellvertreter **Johannes Obenaus** (VP) versteht die Enttäuschung über die Absage. Obenaus: „Die Auflagen der Behörden sind einfach nicht mehr erfüllbar. Die Auflagen sorgen dafür, dass Veranstaltungen wie der Flohmarkt finanziell nicht mehr tragbar sind. Die vielen Sicherheitsvorschriften z.B. mit einer enormen Erhöhung des Security-Teams, sind für die Organisatoren in Andritz zu kostspielig. Außerdem gibt es aufwendige Auflagen für die Gastronomie. Auch die Aufstellung von WC-Boxen wird einfach zu teuer. Da hat der Vorstand des Vereins einfach die Reißleine gezogen.“ Die Auflagen über die sich Veranstalter aufregen, entstammen einem entsprechenden Landesgesetz. Zu den Kosten komme die Haftungsfrage, die keiner übernehmen will und dass gewillte Sponsoren immer weniger werden. Bislang sind 23 Flohmarkt-Veranstaltungen in Andritz durchgeführt worden. Ein Grund für die Absage liegt auch in dem Umstand, dass die neue Regierungskoalition die Stadtteilförderung geändert hat und eine Förderung unsicher war.

Die Stadt Graz stellt das für Grillen zu großes, meist nasses, Holz zur Verfügung. Das Holz wird für Lagerfeuer verwendet, Rauch steigt auf. HEIKE KRUG

Auwiesen: Warum ändert sich an Misere nichts?

ÄRGERLICH. Abhilfe wurde versprochen, geändert hat sich nichts. Feuergefahr auf den Auwiesen bleibt.

Von Vojo Radkovic
vojo.radkovic@grazer.at

Wie kann es sein, dass es ständig heißt, es wird nachgebessert, vermehrt kontrolliert und dass man sogar nachts die Feuerwehr zum Ablöschen holt und rein gar nichts ändert sich, da die Leute einfach nicht gewillt sind sich an Regeln, die zu spät aufgestellt und nicht mit aller Härte durchgesetzt werden, zu halten“, klagt Anrainerin **Heike Krug** in einem Schreiben an die Verantwortlichen in der Stadt, Polizei und GBG. Und darin heißt es u.a. weiters: „Wie kann es an fünf von sieben Nächten, zuletzt meist zwischen 2.30 Uhr und 3.30 Uhr früh, so stinken, dass es bei mir sogar durch die gefilterte Wohnraumlüftung bei geschlossenen Fenstern hineinstinkt, von den anderen armen näheren Anwohnern welche die Fenster offen haben, einmal ganz zu schweigen.“

Streifen bis 24 Uhr

Das Problem ist, dass das Holz zu groß, von Haus aus mit zu hohen Feuchtigkeitsmesswerten, teils sogar schimmlig, zur Verfügung gestellt wird. Die Benutzer, die überall Lagerfeuer errichten, nehmen das angebotene nasse Holz und entzünden es mit Spiritus und anderen Hilfsmitteln. Das erzeugt den unangenehmen, beißenden Rauch.

Die Stadt versucht das Problem zu lösen. Die Ordnungswache geht, wie der Leiter des Sicherheitsmanagements **Gilbert Sandner** betont, mehrfach am Tag in den Auwiesen auf Streife und führt Beanstandungen durch und das bis Mitternacht. In der Nacht sollte die Polizei die Lage überwachen, aber trotz Kontrollen, klimmt an einigen Lagerfeuern das nasse Holz weiter. Die Anrainer fürchten um ihre Gesundheit. Da ist die Stadtregierung gefragt.

derGrazer
IMPRESSUM: „der Grazer“ – Unabhängige Wochenzeitung für Graz und Umgebung | Erscheinungsort: Graz | **HERAUSGEBER, HERSTELLER & MEDIENINHABER:** Media 21 GmbH, Gadollaplatz 1, 8010 Graz; Tel. 0 316/23 21 10 | **GESCHÄFTSFÜHRUNG/REDAKTION:** Gerhard Goldbrich | **ASSISTENZ & MARKETING:** Silvia Pfeifer (0664/80 66666 41) | **CHEFREDAKTION/PROKURA:** Tobit Schweighofer (DW 2618) | **REDAKTION:** Fabian Kleindienst (CvD Print, 0664/80 666 6538), Verena Leitold (CvD Digital, 0664/80 666 6691), Vojo Radkovic (0664/80 666 6694), Lia Remschnig (0664/80 666 6490), Redaktions-Fax-DW 2641, redaktion@grazer.at | **ANZEIGENANNAHME:** Fax 0 316/23 21 10 DW 2627, verkauf@grazer.at | **VERKAUF:** Michael Midzan (Verkaufsleitung, 0664/80 666 6891), Selina Gartner (Verkaufsleitung, 0664/80 666 6848), Robert Heschl (0664/80 666 6897), Mag. Eva Semmler (0664/80 666 6895) | Victoria Purkarthofer (0664 / 80 666 6528) | Elisabeth Brandau (Verkaufsassistenz, 0664/ 80 666 6918) | **OFFICE MANAGEMENT & PR-REDAKTION:** Pia Ebert (0664/ 80 666 6642) | **PRODUKTION:** Burkhard Leitner | **VERBREITETE AUFLAGE PRINT:** 176.193 (Der Grazer, wö, ÖAK 1.HJ 2021). | **OFFENLEGUNG:** Die Informationen gemäß § 25 MedienG können unter www.grazer.at/gz/offenlegung-impressum abgerufen werden.

C H R O N I K

Blaulicht Report

✏ lia.remschnig@grazer.at

Mit Auto gegen Mauer gefahren

■ Unglücklich: Aufgrund eines Fahrfehlers fuhr eine 79-Jährige am Sonntagnachmittag in St. Radegund, Graz-Umgebung, mit ihrem Pkw gegen eine Mauer. Sie wurde dabei schwer verletzt. Eigentlich wollte die Dame gegen 15.30 Uhr lediglich auf einem Parkplatz parken, konnte jedoch ihr Fahrzeug nicht anhalten und krachte somit gegen eine Hausmauer. Die Frau wollte noch aus dem Fahrzeug springen, die geöffnete Fahrertür wurde jedoch von einem Fahnenmast zugedrückt. Dabei erlitt sie eine schwere Unterschenkelverletzung und musste vom Rettungsdienst ins LKH gebracht werden.

Erst vor Kurzem wurde ein ähnlicher Fall gemeldet: Samstag Abend kam es erneut zu einer Attacke mit Flasche: Ein Mann (20) wurde dabei verletzt. SCHERIAU

Kastenwagen mit Radfahrer kollidiert

■ Sonntag Nachmittag kollidierte in Graz-Eggenberg ein Kastenwagen mit einem Fahrrad. Der 58-jährige Radfahrer aus GU wurde dadurch schwer verletzt. Der Unfall hatte sich um 12.20 Uhr ereignet als der Radlenker auf der Reininghausstraße in Richtung Süden unterwegs war. Er wollte in die Kreuzung Wetzelsdorfer Straße einfahren, wo er von einem 61-jährigen Lenker mit Kastenwagen, der ihn überholen wollte, seitlich touchiert wurde. So kam der Radfahrer zu Sturz. Mit schweren Verletzungen wurde der Mann ins UKH in Graz eingeliefert. Der Lenker des Kastenwagens gab an, den Radfahrer nicht bemerkt zu haben.

Erneut Mann mit Flasche attackiert

■ Erneut wurde Samstagnacht ein Mann (20) mit einer Flasche attackiert: Ein Unbekannter hatte den in Österreich lebenden Syrer mit einem abgebrochenen Flaschenhals so sehr am Arm verletzt, dass dieser stark blutete. Mehrere Zeugen konnten den Sachverhalt belegen. Nach dem Täter wurde gefahndet – von ihm fehlte jedoch jede Spur.

Zusammenstoß zweier Radfahrer

■ In Graz, Bezirk Geidorf, stießen am Freitag Nachmittag zwei Radfahrer zusammen. Gegen 15 Uhr war ein 64-Jähriger aus GU in der Seebachergasse in Richtung Norden unterwegs als er an der Kreuzung der Schanzelgasse nach links abbiegen wollte. Dort kollidierte er mit einem 63-jährigen Grazer, wodurch beide Fahrradlenker zu Sturz kamen. Der jüngere Mann wurde unbestimmten Grades verletzt.

Grazer Originale

Der weise Gärtner, Alfred Zenz

Mit 87 Jahren blickt Gärtner-Legende Alfred Zenz auf ein durchaus erfolgreiches Schaffen zurück. Mehrfach wurde er für sein Werk geehrt. Er erzählt, wie es dazu kam und Weiteres aus seinem Leben.

Herr Zenz, wie fing die Leidenschaft zum Gärtnern eigentlich an für Sie?
Schon mit fünf Jahren saß ich mit meiner Ziehmutter im Garten und war von den grünen Gewächsen begeistert.

Wie ging es dann weiter?
Ich habe schon sehr jung mit dem Gärtnern angefangen - das war es, was ich bis zuletzt gemacht habe, ein Leben lang! Die Natur ist mir ein großes Anliegen. Vor allem mit dem Lebenspark und dem Alpengarten, die viel meiner Zeit in Anspruch genommen haben.

Sie haben sogar am Wappen des Ortes mitgewirkt?
Das Grambacher Wappen zeigt Palmkatzerln, die ich entworfen habe. Vor Jahren gab es dazu einen Wettbewerb, der ausgeschrieben war. Ich gewann ihn und seither ziert mein Entwurf das Wappen, das nun ja das zusammengelegte Raaba-Grambach ist.

Ein Gedanke, den Sie gerne teilen würden?
Mann muss die Pflanzenwelt wertschätzen.

Würden Sie alles noch einmal so machen, hätten Sie die Chance dazu?
Auf jeden Fall! Ich würde absolut nichts ändern wollen und genau so wieder entscheiden, wie ich es getan habe.

LIA REMSCHNIG

In seinem Heim in Raaba-Grambach erzählt uns Alfred Zenz über sich und sein Leben. Der 87-Jährige blickt auf ein erfolgreiches Schaffen zurück. KK

Jetzt mitdiskutieren

www.facebook.com/derGrazer

Positiv
Sehr gute Idee. Wer weiß, wie viele Obdachlose so dazu bewogen werden können, den Weg zurück in die Gesellschaft zu (ver)suchen.

Karl-Heinz Leiss

* * *

Zuhause
Gebt den Obdachlosen in Graz bitte allen ein Dach über dem Kopf. Das können wir uns leisten.

Matthias Siekiera

* * *

Mitgefühl
Genau darauf kommt es an und wir sollten helfen, wo es geht. Und alle die jetzt mosern, verkennen die Folgen, die so ein Leben auch für die Allgemeinheit hat.

Michael Schmid

* * *

Okay
Ja ich weiß, in Graz muss niemand obdachlos sein, aber es gibt eben Menschen, die diesen Weg für sich wählen. Also Duschbus anbieten, und gut ist's. Früher gab es das Tröpferlbad und das wurde nicht nur von Obdachlosen benutzt.

Franz Ferstl

* * *

Fester Ort
Ich verstehe nicht ganz, warum das ein Bus sein muss. Wäre nicht eine zentrale Duschmöglichkeit sinnvoller und günstiger (Gehalt für Fahrer)?!

Susanne Kaufmann

* * *

Dafür
Der Idee, einen Duschbus einzurichten, kann ich durchaus etwas abgewinnen. Früher gab es ja öffentliche Duschanlagen und Badehäuser, wo sich Menschen pflegen konnten, deren Wohnungen noch nicht über die erforderliche Ausstattung verfügten (...).

Erich Schattauer

* * *

Unnötig
Es muss keiner auf der Straße leben, besonders nicht in Österreich. Man muss sich nur an Regeln halten. Es gibt Unterkünfte und Waschmöglichkeiten.

Peter Preuß

* * *

Meist kommentierte Geschichte des Tages

Duschen für alle gefordert

Die VP-Klubobfrau **Daniela Gmeinbauer** will einen Bus in Graz installieren, in dem sich Obdachlose gratis duschen können. Sie fordert Bürgermeisterin **Elke Kahr** (KPÖ) nun nachdrücklich auf, aktiv zu werden. „Waschen ist Würde", so die Begründung. Grundsätzlich muss niemand in Graz im Freien schlafen, es gibt ausreichend Plätze für Obdachlose. Dennoch schlagen immer mehr Betroffene ihr Lager in der Innenstadt auf. Die „Grazer"-Leser diskutieren über das Thema auf unserer Facebook-Seite.

REAKTIONEN & KOMMENTARE

Bereits der vierte Hinterhof-Flohmarkt findet am Sonntag, 2. Oktober von 10 bis 15 Uhr statt. Er wird von Grazerinnen und Grazern selbst gestaltet. HHF

Hinterhof-Flohmarkt #4

■ Endlich gibt es wieder die Chance, sich durch Second Hand Kleidung und sonstige Kostbarkeiten zu wühlen, die die Zeit so her gibt: Bereits das vierte Mal findet der große Hinterhof-Flohmarkt in ganz Graz statt, erstmals an einem Sonntag. Im Jahr 2018 startete das Projekt. Grazerinnen und Grazer stellen ihre Waren auf privaten Flächen zum Verkauf, die Nachbarschaftsinitiativen fungieren als Drehscheiben für die jeweiligen Standorte. „Unser Ziel war es in den letzten Jahren, diesen Flohmarkt auf das ganze Grazer Stadtgebiet auszuweiten und zu einer Institution werden zu lassen und ihn zweimal jährlich gleichzeitg, gemeinschaftlich und selbstwirksam zu organisieren. Das gelingt von mal zu mal besser!“, so die Organisatoren der Veranstaltung. Am 2. Oktober von 10 bis 15 Uhr soll die Veranstaltung, die sicherlich viele Second-Hand Interessierte anzieht, stattfinden.

Aja sucht ein Zuhause

Grazer Pfoten

Pekinesen-Mischling Aja freut sich auf ein nettes Frauerl oder Herrl. KK

Aja ist eine ruhige und freundliche kleine Hundedame. Sie ist sehr lieb und aufmerksam. Leckerlis sind ihre große Schwäche und sie geht offen auf Menschen zu. Aja braucht keine riesigen Gassirunden, würde sich aber dann sehr über einen eingezäunten Garten freuen. Sie schmust gerne und genießt Streicheleinheiten. Sie hat mit einem gemischten Rudel zusammen gelebt und eignet sich als Zweithund.

- weiblich und 2 Jahre alt
- aus der Ukraine
- ruhig und freundlich

Kontakt: Arche Noah
www. aktivertierschutz.at
Tel. 0676/84 24 17 437

BEZAHLTE ANZEIGE DES LANDES STEIERMARK; BILD: GETTYIMAGES.AT / GOODBOY PICTURE COMPANY

Corona-Schutzimpfung:

Schützen Sie Ihr Kind

Die Corona-Schutzimpfung ist für Kinder ab 5 Jahren allgemein empfohlen. Sie ist gut verträglich, hochwirksam, schützt vor COVID-19-Erkrankungen und möglichen Spätfolgen. Für Kinder von 5–11 Jahren gibt es eigene Impfstoffe. Wie bei Erwachsenen werden für einen optimalen Impfschutz drei Impfungen empfohlen.

Mehr Informationen unter www.impfen.steiermark.at

Initiative Steiermark impft.

Allgemeine Coronavirusinformationen erhalten Sie telefonisch über die Hotline der AGES unter 0800 555 621

Das Land Steiermark

Marcel Sabitzer

Sportler des Wochenendes

Marcel Sabitzer hat sich beim FC Bayern München etabliert. GEPA

Marcel Sabitzer setzt sich beim FC Bayern endlich durch – ein riesiger Erfolg für den Grazer, an den fast niemand mehr glaubte.

Als expliziter Wunschkandidat von Bayern-Trainer Julian Nagelsmann wechselte der Grazer **Marcel Sabitzer** letztes Jahr um 15 Millionen Euro von Leipzig zum deutschen Rekordmeister. Das erste Jahr verlief aber katastrophal, Sabitzer spielte kaum und wenn, dann schlecht. Am Ende der Saison wurde er sogar von den Bundesliga-Profis mit klarer Mehrheit zum „Absteiger der Saison" gewählt. Kein Wunder, dass sein Verkauf so gut wie fix war. Durchaus attraktive Vereine wie etwa AS Rom zeigten bereits Interesse. Doch Sabitzer, der seit seiner Kindheit ein Fan vom FC Bayern ist, spielte nicht mit. Entgegen aller Wahrscheinlichkeit beschloss er, sich in München durchbeißen zu wollen. Und tatsächlich glänzte er in der Saisonpause und wurde von Nagelsmann sogar als „Gewinner der Vorbereitung" bezeichnet. Auch Teamkollege und Superstar **Joshua Kimmich** lobte den Grazer plötzlich in höchsten Tönen. Nach den ersten Spielen, in denen Sabitzer immer in der Startformation stand, steht jetzt fest: die Bayern stellten ihre Transfergelüste ein, Sabitzer bleibt. Bayern-Boss **Oliver Kahn** höchstpersönlich beglückwünschte ihn über die Medien zu seinem Qualitätssprung und seinen „soliden Leistungen". Das klingt zuerst nicht nach viel, wenn man den Ton in München kennt weiß man, dass das ein Ritterschlag war. Beim Bayern-Motto „Mia san mia" ist Sabitzer ab sofort mitgemeint. *TS*

Weiters positiv aufgefallen ist:

Christian Leitner

Der zwölfjährige Grazer Kletterer **Christian Leitner** holte sich bei den Internationalen Jugendspielen in Coventry gleich zwei Goldmedaillen! Einmal im Boulder und einmal im Vorstieg. Herzlichen Glückwunsch!

Moritz Wels

Der erst 17-jährige **Moritz Wels** hat sein erstes Bundesliga-Tor geschossen! Nach Vorlage von **Rasmus Hojlund** traf er gegen Altach zum 3:0. Damit ist er der zweitjüngste Liga-Torschütze der Sturm-Geschichte nach **Romano Schmid**.

Was diese Woche im Sport passiert

■ **Donnerstag:** Die Sturm Damen treten in der Qualifikation zur Champions League gegen niemand geringeren an als gegen die Damen von Real Madrid. Im Falle eines Sieges würden die Grazerinnen dann drei Tage später gegen den Gewinner der Partie zwischen Manchester City und Tomiris Turan aus Kasachstan um den Einzug in die zweite Qualifikationsrunde spielen. Sturms Sportdirektor **Mario Karner**: „Sportlich gesehen sind das natürlich übermächtige Gegner. Aus Spanien werden die Mädels und der gesamte Verein viele Impressionen mitnehmen können!"

■ **Freitag:** Am Freitag startet die Racketlon-Weltmeisterschaft in Graz und Wien! In Wien (19.-22. August) finden die Bewerbe der Junioren und Senioren statt, von 24. bis 28. August geht in Graz die Elite-WM über die Bühne. Racketlon setzt sich aus den vier weltweit größten Schläger(Racket)-Sportarten Tischtennis, Badminton, Squash und Tennis zusammen. Gespielt wird jeweils ein Satz bis 21 Punkten, gewertet wird nach Summe der Punkte. Durch den Rücktritt der dreifachen Weltmeisterin **Christine Seehofer** sind die Medaillenhoffnungen des heimischen Verbands gesunken. Das Team der Racketlon Federation Austria (RFA) wird daher von **Bettina Bugl** (9. der Weltrangliste) und **Irina Olsacher** (Nr. 10) sowie **Emanuel Schöpf** (Nr. 8) und **Georg Stoisser**, Teamweltmeister von 2018 angeführt.

■ **Sonntag:** In der nächsten Runde der Bundesliga wartet auf die Sturm-Fans ein harter Brocken. Mit dem LASK kommt nämlich der aktuelle Tabellenführer nach Liebenau in die Merkur Arena. Um 19.30 Uhr ist Anpfiff, die Truppe von **Dietmar Kühbauer** hat viel Selbstvertrauen und in der letzten Runde 2:1 gegen Rapid gewonnen. Die Grazer hingegen konnten ein 4:0 gegen Altach verbuchen. Ein echtes Spitzenspiel!

Die Nummer 9 der Racketlon-Weltrangliste Bettina Bugl will eine Medaille. GEPA

Martin Lubenov's Jazzta Prastas spielen im Heimatsaal. BORIS ILIEV

folk.art-Festival Thema: Aufbruch

■ Für das folk.art-Festival 2022 in Graz hat der Kartenverkauf begonnen. Das Festival-Motto lautet: Aufbruch. Das Final-Line-up wird Anfang September präsentiert. Bis jetzt dabei u.a. **She'Koyokh**, (GB), **Ismael Barrios' Sexteto Cariba**, **Aniada a Noar**, **Lena Johnson Trio**.

Musik und Outfit passen! MEDIA CON

ABBA-Show in Lannach

■ In dieser ABBA–Show präsentiert das **Dolce Vita Quartett** (mit zwei fantastischen Sängerinnen und Musikern im ABBA-Outfit) ein perfektes Konzert. Karten für die Show am 29. September um 19.30 Uhr in der Lannacher Steinhalle gibt es noch – u.a. via Ö-Ticket, Raiffeisenfilialen.

Murinsel: Volkstheater

NEU. Sommerliche Unterhaltung mit ernstem Unterton gibt es ab 18. August auf der Murinsel. Zu sehen ist das Theaterstück „Rad der Zeit".

Sophia Laggner, Vera Hagemann und Harry Lampl sind Teil des Sommertheaters auf der Grazer Murinsel mit dem Titel „Rad der Zeit". RENÉ BÖHMER

Das „Rad der Zeit" ist das neueste, komisch-tragische Theaterstück der **Vitamins Of Society**, die sich auch im Sommer 2022 auf der Hofbühne Mathans in Sankt Ulrich im Greith und auf der Murinsel in Graz einfinden, um dem österreichischen Theatersommer eine Frischzellenkur zuzuführen. Mit ihrem unkonventionellen, zeitgenössischen Volkstheater erweitern sie das Spektrum sommerlicher Unterhaltung um schräge Ansätze, kritische Standpunkte und radikale Eigenständigkeit. Nach den ausverkauften Vorstellungen auf Ihrer Kulturfarm transferieren sie ihren unerwarteten, unterhaltsamen und brandaktuellen Theaterabend nun ins „Amphietheater" der Murinsel Graz.

Die Vitamins 2022 sind: **Vera Hagemann**, **Sophia Laggner**, **Sissi Noé, Harry Lampl**, **Daniel Kern, Michael Schuhmann**, u.a. Musik: **Roli Wesp**. Kostüm: **Brigitta Lampl**. Text: **J.Schrettle**, Realisation: **Wolfi Lampl**. In der Geschichte geht es um Roman Kogler, den Besitzer des C.O.N.A.N., der letzten Videothek von Schwarzeneck, der ausrücken muss, um eine gefährliche Schlange einzufangen, die den Bau einer zukunftsweisenden Windkraftanlage behindert. Er stößt unvermutet auf die Spur seiner geheimnisvollen Vergangenheit. Er erkennt, dass sein Leben und seine persönliche Energiekrise untrennbar mit dem Schicksal der ganzen freien Welt verbunden ist. „Das Rad der Zeit", wird am 18.,19.,20.,21. und 22. August im auf der Grazer Murinsel aufgeführt. Beginn ist um 19.30 Uhr. Karten gibt es unter http://vitaminsofsociety.org/tickets.

Explosiv: Black Square

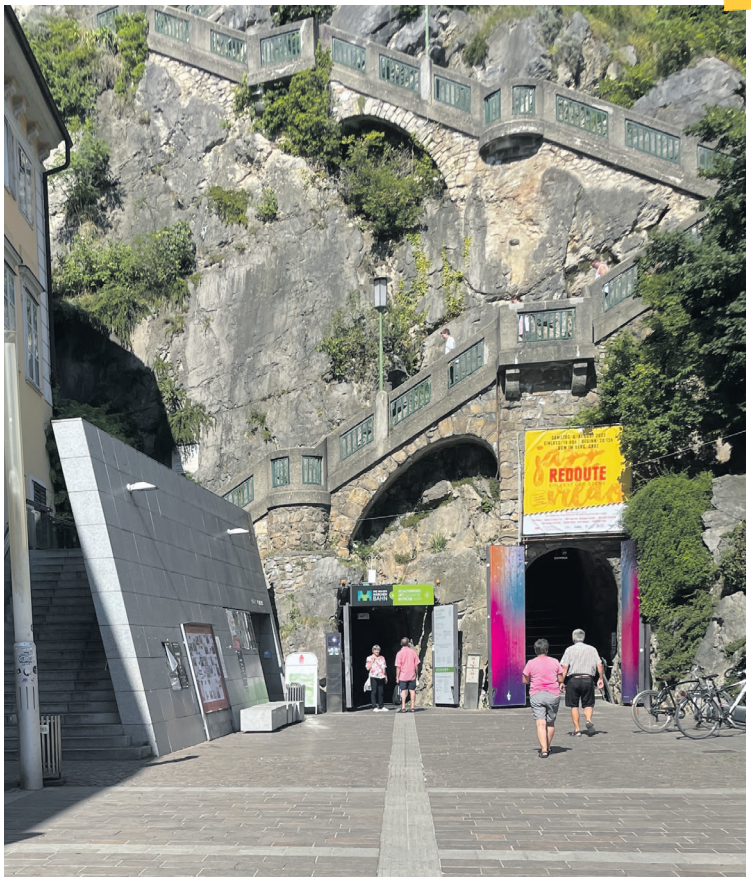
■ Eigentlich ist die Band **Black Square** ein Corona-Baby. Gegründet in dieser Krisenthematik und rundum mit anderen Krisenproblemen konfrontiert, entschloss man sich die Band zu formieren um der eigenen Wut über die aktuellen Verhältnisse Ausdruck zu verleihen. Das Resultat aus dieser Gefühlslage ist eine neue, hochmotivierte Band, die in Eigenregie, nach dem Demo-Tape „Potatoes gonna Potate", jetzt ein full-length Album aufgenommen hat und jenes über Plastic Bomb und Keep It A Secret Records auf Vinyl herausbringen wird. Musikalisch nennen die Einen es Neo-Crust, die Anderen eher politischen Post-Punk mit Hexenstimme. Ist im Endeffekt aber ganz egal, denn eine kreischende Fini steht im Vordergrund, untermalt von zwei Gitarren, einem Bass und einem Schlagzeug.

Live Donnerstag, 18. August, Graz Explosiv. Einlass 20 Uhr. Weiters on stage **The Snub** und **Bezlad** aus der Ukraine mit Punk aus Kharkiv.

Die einen nennen es Neo-Crust, die anderen eher politischen Post-Punk mit der Hexenstimme von „Fini". Die Rede ist von der Band Black Square. KK

Ausblick

Was am Mittwoch in Graz wichtig ist



Im Dom im Berg kann man sich morgen Mittwoch beim „Real Talk“ von drei interessanten Speakern inspirieren lassen. Um 19 Uhr geht‘s los. KK

■ Im Dom im Berg findet um 19 Uhr der „Real Talk“ statt – eine Eevntreihe, bei der sich alles um Inspiration und Persönlichkeitsentwicklung dreht. Drei Speaker halten je 15-minütige Keynotes, in denen sie andere inspirieren und zu persönlichem Wachstum anregen wollen. Morgen sprechen Performancecoach **Richard Staudner**, Trailrunnerin **Gela Allmann** und Freerider **Matthias Haunholder**.

■ **Fabian Supancic** ist dem Zauber der Hammondorgel erlegen und lässt die Grazer morgen im Rahmen der Jazzkonzerte im Generalihof daran teilhaben. Mit dem Schlagzeuger und Perkussionisten **Howard Curtis**, seinerseits ein Verehrer der Spielweise und Musik **Elvin Jones**', begibt sich das Trio mit dem Gitarristen **Christopher Pawluk** auf eine musikalische Entdeckungsreise. Mit dem Saxofonisten **Florian Supancic**, wird das Trio für einige Stücke zum Quartett erweitert.

■ Morgen starten die Kabarettspaziergänge: Rundänge durch Graz, bei denen man sich auf die Spurensuche nach historischen und aktuellen Kabarettspielstätten begibt. Neben diesen Orten der Grazer Kabarettgeschichte werden auch die Personen des Genres und die Entwicklung der Kleinkunst-Form durch die Jahrzehnte beleuchtet. Treffpunkt ist um 18.30 Uhr beim Orpheum.

■ Im Rahmen der Leslie Open 2022 verarbeitet **Urlich Drechsler** ab 20 Uhr in „Caramel“ die Einflüsse aus Jazz, Neo-Klassizismus, Minimalismus und Filmmusik, die ihn musikalisch am stärksten geprägt haben.

BUSINESS AM RED BULL RING
WO DER ERFOLG ZU HAUSE IST
BESICHTIGUNGEN, EVENTS, MEETINGS, INCENTIVES, TAGUNGEN, SEMINARE, TEAMBUILDINGS U.V.M.
REDBULLRING.COM
Red Bull Ring AM SPIELBERG